

*„Das Geheimnis des Wandels besteht darin, all seine Energie nicht auf das Bekämpfen des Alten zu richten, sondern auf das Erschaffen des Neuen.“*  
Sokrates



## Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr im Chlösterli


Das Zitat beschreibt treffend den Geist, der das Chlösterli im vergangenen Jahr begleitet hat. Der Wandel war stets präsent – in Form von Herausforderungen, aber auch mit Lichtblicken und Erfolgen. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer engagierten Mitarbeitenden konnten wir allen Aufgaben mit Zuversicht begegnen und sie meistern. Besonders hervorzuheben ist dabei der anhaltende Fachkräftemangel, der uns vor grosse Aufgaben stellt. Dennoch haben wir es geschafft, die Qualität unserer Pflege und Betreuung auf höchstem Niveau zu sichern. Das macht das Chlösterli nicht nur zu einem Ort des Wohlfühlens für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch zu einem

attraktiven Arbeitgeber, bei dem Engagement und Herzblut jeden Tag spürbar sind.



Aufgrund des steigenden Pflegebedarfs mussten wir die Anzahl der Stellen in der Pflege und in Nebentätigkeitsbereichen erhöhen. Leider übersteigt die Nachfrage nach Pflegeplätzen weiterhin das bestehende Angebot, obwohl wir die Aufnahme auf die Gemeinden Unterägeri und Zug beschränken mussten. Dies ist einerseits finanziell positiv und organisatorisch komfortabel, andererseits menschlich herausfordernd und unbefriedigend. Ein Lichtblick: Im Rahmen der Pflegeplanung 2026 – 2030 wurde beschlossen, die Anzahl der Pflegebetten ab 2026 auf 128 zu erhöhen – ohne bauliche Veränderungen. Ein weiterer Erfolg war der Übergang zu klimaneutraler Energie. Seit dem 1. Oktober 2024 beziehen wir Wärme für Heizung und Warmwasser über das





Fernwärmesystem der Korporation Unterägeri und die Installation von Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern ist im Gange. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



### **Blick nach vorn: Veränderungen und neue Projekte**


Ein wichtiges Thema, das uns in den kommenden Jahren beschäftigen wird, ist die Nachfolgeplanung in der Geschäftsleitung. Unser geschätzter Geschäftsführer Paul Müller nähert sich dem Pensionsalter, der genaue Zeitpunkt seiner Pensionierung ist noch offen. Dennoch möchten wir frühzeitig die Weichen für die Zukunft stellen und im Jahr 2025 unsere Organisationsstruktur detailliert analysieren. Wir werden Ansätze entwickeln, um ein zielgerichtetes und nachhaltiges Organigramm zu erstellen. Danach werden wir die Suche nach einer geeigneten Nachfolge starten, mit dem Ziel, die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen.



Auch unsere Idee, bezahlbaren Wohnraum für die ältere Bevölkerung in Unterägeri zu schaffen, nimmt Fahrt auf. Der Gemeinderat hat ein von uns vorgeschlagenes, mögliches Konzept wohlwollend zur Kenntnis genommen. Gemeinsam mit den verschiedenen Partnern wird nun ein Projekt – Alterswohnen in Unterägeri - erarbeitet. Das Ziel ist, alternative Wohnformen mit Dienstleistungen zu entwickeln. Dies soll älteren Menschen ermöglichen, ihren Lebensabend nach ihren individuellen Wünschen zu gestalten – unabhängig von ihrer Pflegestufe.



In diesem Jahr hat sich aber auch gezeigt, dass das Bewährte nicht immer schlecht sein muss. Denn mit Sorge betrachten wir die geplante Änderung des Spitalgesetzes, die vorschlägt, den Eintritt ins Pflegeheim erst ab Pflegestufe 3 zu ermöglichen. Diese Regelung würde nicht nur die Selbstbestimmung einschränken, sondern auch die soziale Isolation vieler älterer Menschen verstärken. Wir setzen uns deshalb mit Nachdruck dafür ein, dass in diesem Fall das Bewährte erhalten und somit auch unsere Werte – Gemeinschaft, Unterstützung und Respekt – bewahrt bleiben. Denn Bewährtes ist in diesem Fall nicht nur gut, sondern notwendig, um älteren Menschen ein Leben in Würde und sozialer Einbindung zu ermöglichen.



## Dank und Wünsche zum neuen Jahr

Mein herzlicher Dank gilt allen, die das Chlösterli in vielfältiger Weise unterstützen und prägen: Den engagierten Mitarbeitenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren fürsorglichen Angehörigen, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie der Öffentlichkeit und der Gemeinde. Ihr Beitrag ist für uns von unschätzbarem Wert und trägt entscheidend dazu bei, dass das



Chlösterli ein Ort der Gemeinschaft, des Vertrauens und der Wärme ist und bleibt.

Im Namen des Stiftungsrats möchte ich besonders der Geschäftsleitung – Paul Müller, Maggi Odermatt und Isabelle Buchenau – für ihr herausragendes Engagement und ihre unermüdliche Arbeit danken. Ihr Einsatz ist eine tragende Säule unseres Hauses und ein leuchtendes Beispiel für gelebte Verantwortung und Fürsorge.

Ich wünsche allen ein frohes und gesundes neues Jahr, in dem wir weiterhin für das Wohl der älteren Generation wirken und – getreu dem Zitat von Sokrates – gemeinsam Neues schaffen, das dem Chlösterli und seinen Menschen zugutekommt.

Agnes Iten-Appert  
Stiftungsratspräsidentin

## Turnen am Mittwoch

Bewegung im Alter hilft uns im Alltag. Wir sind länger mobil und selbstständig und brauchen daher weniger Hilfe. Hilfe anzunehmen fällt uns ja meistens eher schwer. Regelmässige Bewegung stärkt unsere Muskeln. Unser Gleichgewicht, unsere Beweglichkeit und unsere Stabilität wird verbessert und so können wir Stürze reduzieren. Aber Bewegung soll in erster Linie Spass machen. In unseren Turnstunden wird auch viel gelacht. Wir helfen Ihnen, dass Sie Ihre körperlichen Fähigkeiten erhalten oder sogar noch verbessern können.



Schauen Sie doch einfach mal am Mittwoch um 9.00 Uhr im Mehrzwecksaal vorbei. Es ist nie zu spät!

Bis bald! Die Turnleiterinnen  
Margrit, Irène & Franziska

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:

**Frau Adriana Baumann**

**Herr Karl Schilter**

**Herr Niklaus Halter**

**Frau Nelly Meyer**

**Herr Josef Krienbühl**



# Monatsagenda

ohne  
wöchentliche Aktivitäten

**Mittwoch, 1. Januar**

**Neujahrsapéro**

11.00 Uhr in der Cafeteria

**Freitag, 3. Januar**

**katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Montag, 6. Januar**

**Fondueplausch**

11.30 Uhr 2. Stock

**Denktreff**

13.15 & 14.30 Uhr Aktivitätenraum

**Kino „Drei Männer im Schnee“**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal



**Dienstag, 7. Januar**

**Fasnachtsdeko für die Cafeteria**

09.00 - 17.00 Uhr im Aktivitätenraum

**Hündin Linda zu Besuch**

ab 14.30 Uhr

**Mittwoch, 8. Januar**

**Fondueplausch**

11.30 Uhr 3. Stock

**Seniorentanz**

**musikalische Unterhaltung mit**

**Duo NonStop**

14.30 - 17.00 Uhr im Mehrzwecksaal

**Donnerstag, 9. Januar**

**Lismi Atelier**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 10. Januar**

**reformierter Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug „Winterlicher Sihlsee“**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



**Montag, 13. Januar**

**Fondueplausch**

11.30 Uhr 1. Stock

**Montagsmaler**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Dienstag, 14. Januar**

**Muulörgele und singen**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Mittwoch, 15. Januar**

**Spielespass mit Wii**

12.45 Uhr in der Nellystube

**Donnerstag, 16. Januar**

**Englischnachmittag**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 17. Januar**

**katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Seniorenbühne Luzern**

**„En ganz normaali Huusfrau“**

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal



**Montag, 20. Januar**  
**Denktreff**

13.15 & 14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Lotto**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Dienstag, 21. Januar**  
**Retrotag**

09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum

**Hündin Linda zu Besuch**  
ab 14.30 Uhr

**Mittwoch, 22. Januar**  
**Spielspass mit Wii**

12.45 Uhr in der Nellystube

**Donnerstag, 23. Januar**

**Maria Widmer liest:**  
**Wintergeschichten**

14.30 Uhr in der Nellystube

**Freitag, 24. Januar**  
**katholischer Gottesdienst**  
10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug Küssnacht am Rigi**  
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

**Mittwoch, 29. Januar**

**Seniorenhöck in der Ägerihalle**  
**„Natureschauspiel“**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang

**Donnerstag, 30. Januar**  
**Geburtstagsessen der Januar-**  
**Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr im Bankettsaal



**Malen**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Freitag, 31. Januar**  
**katholischer Gottesdienst**  
10.15 Uhr in der Kapelle



**Öffentlich**



**im Sekretariat anmelden**

**Vorschau:**



**WFG Ball**

20.00 Uhr Mehrzwecksaal & Cafeteria

**Montag, 27. Januar**  
**Fondueplausch**

11.30 Uhr Parterre

**Bilderquiz**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Dienstag, 28. Januar**  
**Bier brauen**

09.00 - 10.30 Uhr im Aktivitätenraum



## Alle Jahre wieder

So heisst ein Lied, welches in der Weihnachtszeit gespielt wird. Alle Jahre beginnt wieder ein neues Jahr. Alle Jahre beim Jahreswechsel schaut man zurück und nach vorne. Alle Jahre hat man schöne, aber auch belastende Situationen erlebt und alle Jahre gibt es Glücksmomente, aber auch traurige. Ich bin der Meinung, man sollte versuchen, beide Seiten zu beachten und ihnen Raum zu geben, denn sie gehören beide zum Leben.



Das Jahr 2024 war für uns ein Jahr der Planung und Vorbereitung für die Zukunft, aber auch ein Jahr des grossen Wachstums. Grosse Bautätigkeiten waren dieses Jahr nicht angesagt, dennoch brachte unser Projekt, die Umstellung der Heizung auf Fernwärme, da und dort eine kleine Baustelle mit sich. Wir konnten in allen Bereichen ein Wachstum verzeichnen. Durch die Zunahme der Essenslieferungen mussten Anpassungen bei der Küchenbrigade, bei den Einrichtungen, aber auch in der Administration vorgenommen werden. Einen sehr grossen Anstieg erleben wir momentan bei Anfragen nach unseren Räumlichkeiten für Bankette und Versammlungen. Dies verlangt von uns ein Umdenken in Bezug auf die Organisation unserer hauseigenen Veranstaltungen. So müssen wir heute die internen Veranstaltungen mit den entsprechenden Räumlich-

keiten weit über das Jahr hinaus reservieren. Bei uns stieg, wie bei anderen Institutionen auch, die Pflegebedürftigkeit leicht an. Möglicherweise nicht im gleichen Rahmen, dennoch mussten personelle Anpassungen vorgenommen werden.



Im Chlöstlerli durften wir im letzten Jahr wieder viele schöne Momente erleben – mit unseren Bewohnenden, Mitarbeitenden und allen, die das Chlöstlerli unterstützen. Diese Momente sind wie kleine Steine, die grosse Kreise ziehen und das Leben bereichern.

Generell war aber auch das letzte Jahr geprägt von zahlreichen Entwicklungen. Einige davon lassen sich erst ansatzweise einordnen. Ein markantes Beispiel dafür ist die Ausbreitung zahlreicher Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI). Der Einsatz von KI kann sicher eine gewisse Unterstützung bieten, kann jedoch weder den Menschen noch das Menschliche ersetzen. Dem Menschen passieren Fehler, aber aus Fehlern



kann man lernen und entsprechend Dinge ändern oder anpassen. Für die Dinge, die im letzten Jahr nicht so rund gelaufen sind, entschuldige ich mich mit dem Versprechen, alles daran zu setzen, damit derselbe Fehler nicht zweimal passiert.



Damit wir mit den unterschiedlichen Entwicklungen Schritt halten können, müssen wir beweglich bleiben. Grundsätzlich heisst das auch: Hinschauen, kritisch sein und menschlich bleiben.

Das Jahr 2025 wird für uns ein Jahr, in dem wir einen Teil der Planung umsetzen. Wir werden den Estrichausbau mit dem Bezug der neuen Büroräumlichkeiten realisieren, einen Teil der Photovoltaikanlage in Betrieb nehmen, die Attraktivität durch die Modellanlage steigern und Anpassungen an der Küchenlüftung vornehmen. Mit dem Bau der neuen Parkplätze könnte begonnen werden, sobald wir die Baubewilligung von der Gemeinde erhalten. Diese ist abhängig von der Einsprache betreffend Zonenplan, die bei der Gemeinde eingegangen ist, und muss zuerst bereinigt werden. Sicher werden wir Altbekanntes behalten und Dinge, die ver-



besserungsbedürftig sind, anpassen. Auch werden wir uns mit politischen Entscheidungen und Regelungen auseinandersetzen und sind überzeugt, dass wir die Herausforderungen annehmen, richtig umsetzen und gemeinsam konstruktive Lösungen finden werden.

Wenn man die jetzige Zeit mit all den Aggressionen, Kämpfen, Kriegen, Naturkatastrophen, Klimaveränderungen und politischen Entwicklungen etc. sieht, drückt es auf die guten und zursichtlichen Gefühle. Umso mehr muss jeder einzelne Mensch etwas zur positiven Entwicklung beitragen. Wenn es auch nur ein kleiner Beitrag ist, so ziehen auch kleine Steine grosse Kreise. Es gibt ein Lied von Udo Jürgens, welches diesen Namen trägt. In diesem Lied heisst es, dass auch ein kleiner Schritt oder kleine Dinge vieles verändern können. In der heutigen, schnelllebigen



Welt übersehen wir oft, wie bedeutend diese kleinen Gesten, Begegnungen und Taten sind. Doch sind sie es, die langfristig zählen und einen Unterschied machen.

#### **Hier der Textes des Liedes:**

*Ein Korn ist nur ein Korn und wird zum Baum  
Ein Hoffnungsschimmer -  
wird zum Menschheitstraum  
Ein Funke wird zum Feuer  
Ein Hauch wird zum Orkan  
Drum tu', wonach dir ist und glaub' daran!*

*Der Stille Bach wächst an zum Wasserfall  
Und aus dem Nichts entstand der Erdenball  
Aus Blicken, da wird Liebe  
Aus Tönen wird ein Lied  
Wenn man nur will, daß es geschieht!*

*Auch kleine Steine ziehen große Kreise  
Nicht nur der Mächtige hat Macht allein!  
Drum schicke die Visionen auf die Reise  
Und sperr' die Hoffnung niemals ein!*

*Auch kleine Steine ziehen große Kreise  
Und mancher Kiesel wird zum Meilenstein!  
Drum schicke deine Träume auf die Reise  
Und was gescheh'n soll, das wird auch sein!*

*Aus scheuem Licht wird sonnenheller Tag  
Der Vogel steigt mit jedem Flügelschlag  
Aus Tropfen werden Meere  
Aus Sekunden wird die Zeit  
Aus Zuversicht wird Wirklichkeit!*

*Auch kleine Steine ziehen große Kreise  
Nicht nur der Mächtige hat Macht allein!  
Drum schicke deine Träume auf die Reise  
Und was gescheh'n soll, das wird auch sein!  
Drum schicke deine Träume auf die Reise  
Und was gescheh'n soll, das wird auch sein!*



Das Lied ruft dazu auf, optimistisch zu sein und zu erkennen, dass selbst kleine Gesten und Taten grosse Veränderungen bewirken können. Mit dieser Erkenntnis und der Hoffnung, dass die richtigen Steine bewegt werden, schauen wir mit Zuversicht auf das Jahr 2025. Es wird ein Jahr, in dem wir viele der geplanten Projekte umsetzen können, darunter wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit. Doch auch in diesem Jahr werden es die vielen kleinen täglichen Taten sein, die unser Miteinander prägen und die Zukunft des Chlösterli gestalten. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg begleiten:

◇ Unseren Bewohnenden, die mit uns Höhen und Tiefen meistern und uns

immer wieder zeigen, wie wertvoll unser gemeinsames Wirken ist.

- ◇ Unseren Mitarbeitenden, die mit Engagement, Kreativität und Zusammenhalt auch in ruhigeren Zeiten vollen Einsatz zeigen und mit ihren kleinen Taten Grosses bewirken.
- ◇ Den Angehörigen, die durch ihre Besuche und Unterstützung zur Lebensqualität unserer Bewohnenden beitragen.



- ◇ Unserer Trägerschaft, die uns mit ihrer langfristigen Vision und ihrem Vertrauen die Grundlage für nachhaltige Entwicklungen bietet.
- ◇ Der Öffentlichkeit, die uns zeigt, dass wir ein geschätzter Teil von Unterägeri sind, sei es durch Besuche, an Veranstaltungen oder durch ihre Unterstützung bei unseren Vorhaben.
- ◇ Den beiden aussergewöhnlichen Damen Maggi Odermatt und Isabelle Buchenau, die mit mir die Geschäftsleitung des Chlösterli bilden. In Sitzungen und im Austausch setzen wir Grundsteine für den Betrieb. Ich danke beiden für ihre grosse Unterstützung und das gemeinsame Anpacken.

Wir werden im neuen Jahr wieder viele neue Gesichter im Chlösterli begrüßen dürfen und alles daransetzen, ihnen einen Ort zum Wohlfühlen zu bieten. Wir wissen aber auch, dass wir uns von einigen Menschen verabschieden müssen. Auch hier ge-







ben wir unser Bestes, damit wir diese Menschen in Würde und Respekt begleiten können. Ich danke noch einmal allen, die dazu beitragen, das Chlösterli zu dem zu machen, was es ist. Dank dem grossen Miteinander bekommt das Chlösterli seinen Charakter und seine ganz persönliche Note, die von vielen Bewohnenden und Angehörigen geschätzt wird.

Paul Müller  
Vorsitz Geschäftsleitung

## Teameitung Gruppen

Im Herbst 2022 hat der Stiftungsrat entschieden, die alternative Medizin als Ergänzung zur Schulmedizin zu fördern und deswegen die Ausbildung von Claudia Schällibaum als Naturheilpraktikerin zu unterstützen. Seit Januar 2023 absolviert Claudia Schällibaum neben ihren Aufgaben als Teameitung der Gruppen nun diese Weiterbildung, welche zunehmend intensiver wird. Aus diesem Grund wurde bereits per Mai 2024 eine stellvertretende Teameitung eingesetzt. Ab Februar 2025 wird sich Claudia Schällibaum nun noch mehr ihrer Ausbildung und der Vertiefung der erlernten Inhalte widmen und daher das Pflege team der Gruppen verlassen. Bis zur selbständigen Tätigkeit als Naturheil-

## Personelle Mutationen

### Eintritte:

**Frau Bernadette Iten-Andermatt**  
Frühstücksbetreuung

**Frau Corinne Volken**  
Gastro Mitarbeiterin

**Frau Sofija Studer**  
Pflegeteam SRK

**Frau Laura Scuderi**  
Assistentin Gesundheit & Soziales

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Austritte:

**Frau Petra Kuhn**  
Pflegeteam SRK

**Herr Thomas Maier**  
Pflegeteam SRK

**Frau Claudia Iten**  
Pflegefachfrau HF

**Frau Vivien Dobler**  
Fage EFZ

Wir danken herzlich für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

praktikerin wird sie das Team Aktivitäten unterstützen und unsere Bewohnenden bei internen und externen Anlässen kompetent und einfühlsam begleiten. Die Leitung der Gruppen übernimmt ab dann bis auf weiteres Isabelle Buchenau, Leitung Pflege und Betreuung, gemeinsam mit der bisherigen Stellvertretung, Alexa Ehrbar. Wir bedanken uns herzlich bei Claudia Schällibaum für die hervorragend geleistete Arbeit in den Gruppen.

## Fondueplausch



Im Januar findet auf jedem Stock ein Fondueplausch statt. Das heisst, das Fondue wird am entsprechenden Mittag ab 11.30 Uhr im betreuten Bereich zubereitet. Die Teilnahme ist freiwillig und diejenigen, die kein Fondue essen möchten, nehmen das Mittagessen wie gewohnt ein.

**Montag, 6. Januar**      2. Stock  
**Mittwoch, 8. Januar**    3. Stock  
**Montag, 13. Januar**    1. Stock  
**Montag, 27. Januar**    Parterre

Anmeldungen nehmen die Abteilungen gerne entgegen.

## Flicken

Für Kleidungsstücke, die geflickt werden müssen, die einen Knopf verloren haben oder die einer Änderung bedürfen, können wir Ihnen weiterhin einen Flickdienst anbieten. Bitte geben Sie diese Wäschestücke an Frau Trix Camenzind von der Wäscherei.



## Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die Januar-Jubilarinnen und Jubilare am

**Donnerstag, 30. Januar**

zum gemeinsamen Essen einzuladen.

Treffpunkt 11.30 Uhr im Bankettsaal



## Wir gratulieren

im Januar herzlich zum Geburtstag

4. Januar:

**Herr Hans Dierks**

7. Januar:

**Herr Josef Inderbitzin**

8. Januar:

**Herr Peter Zwyer**

9. Januar:

**Herr Thomas Achleitner**

14. Januar:

**Frau Annemarie Meier**

19. Januar:

**Frau Georgette Bosshard**

27. Januar:

**Frau Agnes Gürtler**

30. Januar:

**Herr Karl Iten**

31. Januar:

**Frau Ida Helfenstein**



Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

## Herzlich willkommen

Wir begrüßen herzlich als neue Bewohnerinnen im Chlösterli

**Frau Ruth Thomann**

**Frau Donna Newman**

**Frau Agnes Arnold**

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Die abgedruckten Bilder sind ein Querschnitt übers ganze Jahr.